

Mummenschanz*

- Ein Projekt -

Es war einmal eine Spielpädagoginnengruppe, die es sich zur Aufgabe machte selbstbestimmende Inhalte in der täglichen pädagogischen Arbeit zu verwirklichen.

Nach den Kinder-Kulturtagen 1991 in Maintal, wo zum ersten mal versucht wurde Kinder und Erwachsene in eine gemeinsame Aktion einzubinden entwickelten sie die Ausstellung „MENSCHEN IN IHREN KULTUREN BEGEGNEN SICH“, als Antwort auf die ausländerfeindlichen Übergriffe.

Das war 1992. Die Ausstellung hatte ihre „Vernissage“, anlässlich den Tagen der offenen Tür, in der Kita Gänseestr. Und wurde anschließend mehrfach in Hessen und Niedersachsen präsentiert.

Daraus entstand, als Antwort von Kindern einer Kindertagesstätte, „das Indianerprojekt“.

Die Idee besonderes im Alltäglichen zu verdeutlichen war geboren.

Dann zeigten Erzieherinnen und Kinder mehrerer Kindertagesstätten Interesse an der Vielfalt der Farben der Natur. Daraus entwickelte sich ein stadtübergreifendes Projekt, dass wir als Spielpädagoginnen initiierten und begleiteten.

„Farben der Natur“ fand seine Präsentation ebenfalls in einer Ausstellung und diese wanderte durch alle beteiligten Einrichtungen.

Aus dem Erfolg der genannten Projekte entstand der Wunsch diesen in einem neuen Kontext auch eine neue Gestalt zu geben.

Eine Aufgabe für alle Menschen, denen es Freude bereitet, Leben zu gestalten „MUMMENSCHANZ“ mit Namen, um aus der Vielfalt des Klanges, der Maske und der Bewegung eine Darstellung zu finden, für....

Was auch immer Thema ist.

Das Projekt Mummenschanz ist also ein Angebot mit Masken, Musik und Theater zu experimentieren.

So präsentierte sich Mummenschanz I mit dem Theaterstück „IMAGIA – eine Weltenreise mit dem Reisezauber zu den Zauberwelten“ und

Mummenschanz II, das etwas andere Theaterstück, als eine Forschungsreise durch den großen Bannwald....

**(Das Wort Mummenschanz kommt aus dem Französischen und bedeutet „masquerade“.*

Politisch hat es etwas mit Auflehnung gegen die Obrigkeit zu tun und die Übersetzung lautet Verkleidung/Maskenfest.)

Mummenschanz III

Wir initiieren also seit 1991, für und mit der Stadt Maintal, übergreifende Kooperationsprojekte, die sich als kulturelle Angebote für Kinder und Erwachsene verstehen.

Unser Projekt 2003 mit dem Titel „Eine wilde Reise durch die Nacht“ ist das III. dieser Art. Es hat im Juni diesen Jahres begonnen und soll im Juni 2004 zur Präsentation kommen.

Der Durchführungsort ist die Stadt Maintal und beteiligt sind Eltern, PädagogInnen und Kinder aus Maintaler Kindereinrichtungen, der sozialen Stadterneuerung und einer Kindereinrichtung aus Offenbach. Insgesamt mindestens 20 Erwachsene und 120 Kinder im Alter von 4- 15 Jahren.

Die Struktur ist auf zwei Ebenen angelegt:

- Einladung zur Entwicklung einer Projektidee für Erwachsene unter dem Rahmen „Mummenschanz“
- Konstitution einer Projektgruppe von Erwachsenen
- Entwicklung einer Rahmenstruktur und Verantwortlichkeiten
- Zielabgleichung, Zeitstrukturen vereinbaren
- Übertrag in das alltägliche Praxisgeschehen
- Rückkopplungsprozesse und roten Faden verabreden

Arbeit mit den Kindergruppen:

- Vorstellung der Projektidee
- Ideensammlung und Verabreden der Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten
- Beteiligung vereinbaren, unter dem Motto „Wer macht was?“
 - Geschichte erfinden
 - Musikalische Elemente
 - Kulissenbau
 - Kostüm- und Requisitenherstellung
 - Effekte, Licht, etc.

Die Methode ist der begleitete Prozess und für den roten Faden der Projektidee, sind die Kindergruppen zuständig.

Der gesamte Prozess wird von uns koordiniert.

Die Kinder sind also, mit Begleitung für die inhaltliche Gestaltung des Produktes zuständig, während die Erwachsenen für die Rückkopplung zuständig sind.

Dass der Kreis sich schließt und „aus der Vielfalt ein Ganzes“ wird, liegt in der Verantwortung der Projektkoordination und der Geschichtengruppe.

Die Projektgruppenverantwortlichen treffen sich in ca 6 wöchigen Abständen und klären die entstandenen Fragen, gleichen die Prozesse ab und überprüfen die Strukturen.

In der Regel entsteht ein kulturelles Ereignis, das für Kinderseelen unvergesslich und für Erwachsene beeindruckend ist.

Der Projekthöhepunkt Mummenschanz III, mit der Aufführung des Theaterstückes „Eine wilde Reise durch die Nacht“, ist für den 14. und 15. Mai 2004

im Brüder-Schönfeld-Haus vorgesehen.

Die Projektverantwortlichen:

Projektleitung

Esther Meiniger
Kita Siemensallee
Tel: 06181-492683

Birgit Müller-Schrodt
Kita Moosburger Weg
Tel: 06181-4243266

Mitwirkende

Kita Gänseestraße

Mirja Redecker
Claudia Horsky
Tel: 06109-66803
Darstellung mit einer Kindergruppe

Kita Wingertstraße

Andrea Wallisch
Ira Engel
Tel: 06181-45900
Darstellung mit einer Kindergruppe

Kinderclub Dörnigheim

Bea Schmidt
06181-494355
Organisation und Spezialeffekte

Westendbüro

Christiane Betz
06181-423644
Darstellung mit einer
Erwachsenengruppe

Kita Moosburger Weg

Ine Troltsch
Doreen Furrer
Darstellung mit einer Kindergruppe

Kita 19 Offenbach

Raul Jose` Pajares
Severine Selinger
Tel: 069-85709160
Organisatorische Unterstützung

Kita Siemensallee

Dunja Eisenhauer
Darstellung mit einer Kindergruppe

Kita Abenteuerland

Andrea Büchner
Tel: 06181-441600
Organisatorische Unterstützung

Kita Vilbelerstraße

Brigitte Lenze
Stefanie Kiehn
Tel: 06181-491885
Darstellung mit einer Kindergruppe
Presse und Internet